

Orientalisches Zackenschötchen

Bunias orientalis

ähnliche Arten

Schwarzer Senf, Acker-Senf
Brassica nigra, *Sinapis arvensis*



Schwarzer Senf

Schote vierkantig 1 - 2,5 cm lang, Durchmesser 2 - 3 mm

Schwarzer Senf

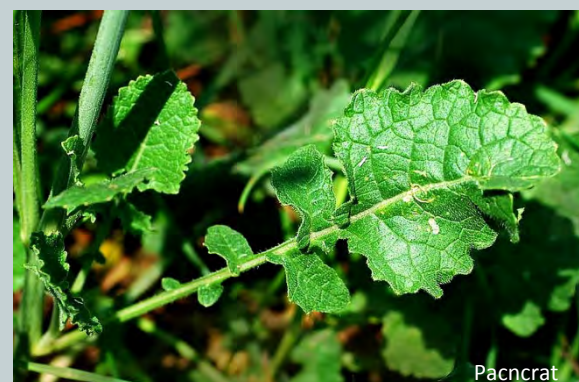
Blätter gestielt, unteren fiederteilig mit großem Endabschnitt

Acker-Senf

Blütenblätter hellgelb 8-12 mm lang

Schötchen 5-10 mm lang, mit unregelmäßigen Höckern

untere Blätter gestielt, tief fiederteilig, obere Blätter sitzend, meist ungeteilt



Blütenblätter gelb 5 - 8 mm lang



oberer Stängelteil und Blütenstand drüsig-warzig



Das **Orientalische Zackenschötchen** erreicht eine Höhe von 25-200 cm.

Das Zackenschötchen stammt aus Sibirien, Ost- und Südosteuropa und wurde in Deutschland als Futterpflanze angebaut. Derzeit breitet es sich in Sachsen-Anhalt auf Frischwiesen und Halbtrockenrasen stark aus.

Orientalisches Zackenschötchen

Bunias orientalis

ähnliche Art

Loesels Rauke
Sisymbrium loeselii



Schötchen
0,5-1 cm
lang, mit
unregel-
mäßigen
Höckern



Schoten
2-3 cm lang
und
1 - 2,5 mm
dick



untere
Blätter
gestielt,
tief
fiederteilig,
obere
Blätter
sitzend,
meist
ungeteilt,
lang
zugespitzt



Stefan Lefnaer



Stefan Lefnaer

Untere
und obere
Blätter
tief
fiederteilig,
stumpf
zugespitzt



Blüten-
blätter
goldgelb
5-8 mm
lang



AnRo0002

Blüten-
blätter gelb
5-7 mm
lang



oberer
Stängelteil
und Blüten-
stand
drüsig-
warzig



5mm

Stefan Lefnaer

Stängel und
Blätter
stark
behaart

Orientalisches Zackenschötchen

Bunias orientalis

ähnliche Art

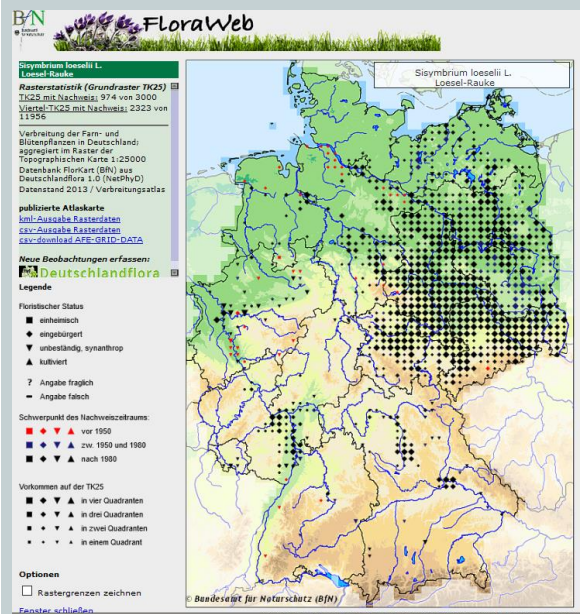
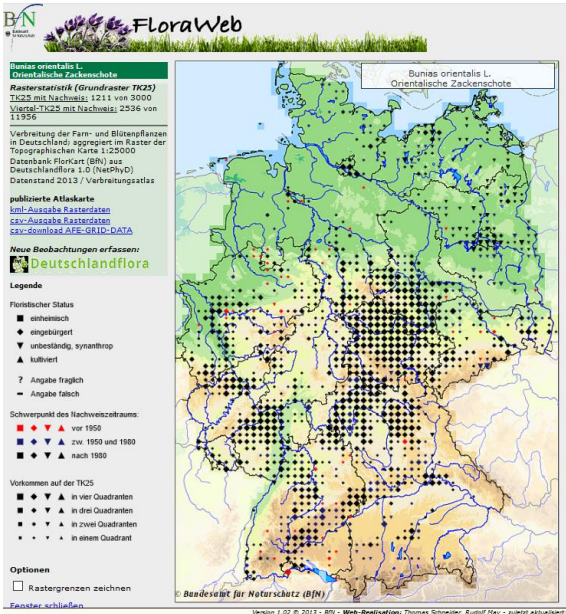
Loesels Rauke

Sisymbrium loeselii



Mehrjährige
Stauden, die
jährlich
zunehmend
mächtigere
Exemplare
bildet

Einjährig
überwin-
ternde Art



Das **Orientalische Zuckenschötchen** stammt aus dem Kaukasus. In Mittel- und Süddeutschland ist es zum Teil schon sehr häufig. Es breitet sich in auf Frischwiesen und Halbtrockenrasen stark aus und wird daher als potentiell invasiv eingestuft.

Loesels Rauke stammt aus Osteuropa und Westasien. Sie ist vor allem in Ostdeutschland zu finden und wächst dort in Unkrautfluren und an Ackerrändern.

Orientalisches Zackenschötchen

Bunias orientalis

ähnliche Art

Färberwaid
Isatis tinctoria



Eiförmige
Schötchen
0,5-1 cm
lang, mit
unregel-
mäßigen
Höckern



Steve Dewey Utah State
University bugwood.org

Flache
Schötchen
1-2 cm lang
und
3-7 mm
breit,
hängend



untere
Blätter
gestielt,
tief
fiederteilig,
obere
Blätter
sitzend,
meist
ungeteilt,
lang
zugespitzt



lanzettliche,
ganzrandige,
blaugrüne
Blätter,
am Grund
stengel-
umfassend



Blüten-
blätter
goldgelb,
5-8 mm
lang



Michael Bulau

Blüten-
blätter
gelb,
4-8 mm
lang



oberer
Stängelteil
und Blüten-
stand
drüsig-
warzig



Stängel
kahl,
blaugrün

Orientalisches Zackenschötchen

Bunias orientalis

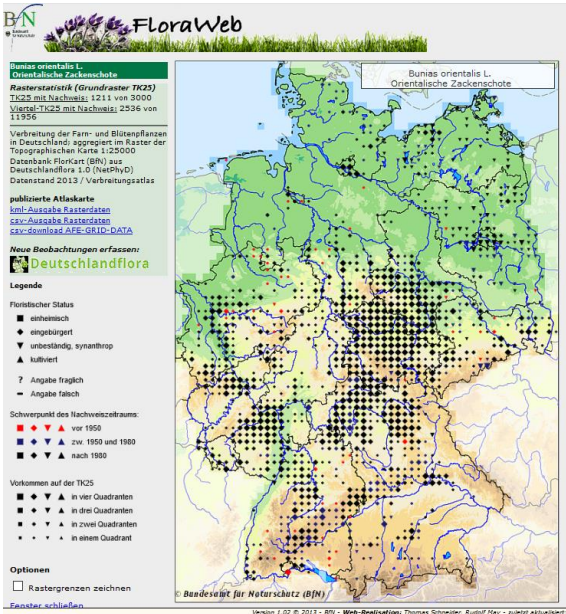
ähnliche Art

Färberwaid
Isatis tinctoria



Mehrfährige
Staude, die
jährlich
zunehmend
mächtigere
Exemplare
bildet

Zweijährige
Art, die im
ersten Jahr
eine
Rosette
bildet und im
zweiten
Jahr blüht
und
abstirbt,
selten
mehrjährig



Das **Orientalische Zackenschötchen** stammt aus dem Kaukasus. In Mittel- und Süddeutschland ist es zum Teil schon sehr häufig. Es breitet sich in auf Frischwiesen und Halbtrockenrasen stark aus und wird daher als potentiell invasiv eingestuft.

Der **Färberwaid** kommt ursprünglich aus Westasien. Er wurde aber bereits im Altertum in Europa kultiviert (Archäophyt). Er wächst in Deutschland auf trockenen Hängen, Felsen und trockenen Ruderalstellen.

Orientalisches Zackenschötchen

Bunias orientalis

ähnliche Art

Winterkresse, Barbarakraut
Barbarea vulgaris



Schötchen
0,5-1 cm
lang, mit
unregel-
mäßigen
Höckern



AnRo0002,
commons.wikimedia.org

Schoten
2-3 cm lang
und
1 - 2,5 mm
dick



untere
Blätter
gestielt,
tief
fiederteilig,
obere
Blätter
sitzend,
meist
ungeteilt,
lang
zugespitzt



Stefan Lefnaer,
commons.wikimedia.org



Salicyna, commons.wikimedia.org

Grundblätter
mit 2-5 Paar
Seitenzipfeln
und rundlichem,
am Grund oft
herzförmigen
Endzipfel,
obere Blätter
ungeteilt,
gezähnt oder
gelappt



Blüten-
blätter
goldgelb
5-8 mm
lang



Anro0002, commons.wikimedia.org

Blüten-
blätter gelb
5-7 mm
lang



oberer
Stängelteil
und Blüten-
stand
drüsig-
warzig



Anro0002, commons.wikimedia.org

Stängel und
Blätter kahl

Orientalisches Zackenschötchen

Bunias orientalis

ähnliche Art

Winterkresse, Barbarakraut

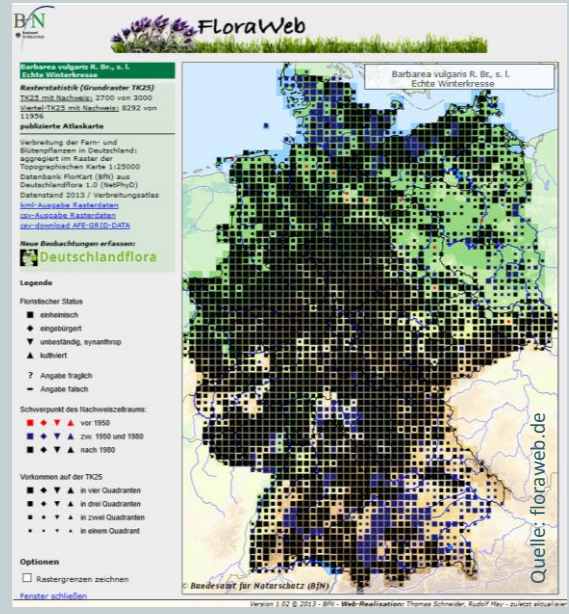
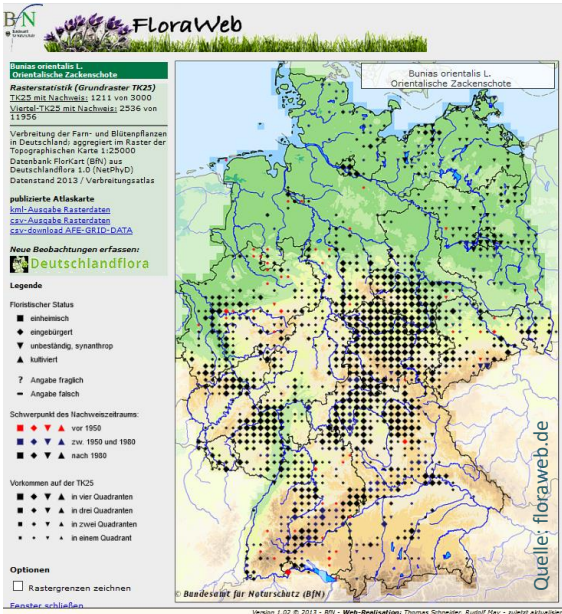
Barbarea vulgaris



Mehrfährige
Stauden, die
jährlich
zunehmend
mächtigere
Exemplare
bildet,
bis 1,2m
hoch

Zweijährige
Art, die
nach dem
Fruchten
abstirbt,
bis 1m
hoch

Stefan Leifner,
commons.wikimedia.org



Das **Orientalische Zackenschötchen** stammt aus dem Kaukasus. In Mittel- und Süddeutschland ist es zum Teil schon sehr häufig. Es breitet sich in auf Frischwiesen und Halbtrockenrasen stark aus und wird daher als potentiell invasiv eingestuft.

Die **Winterkresse** ist eine in Deutschland heimische Art. Sie wächst auf frischen bis feuchten Wiesen, Wegrändern und an Ufern.